

Kreisdelegiertenkonferenz Rügen

Rudolf Rohde, Parteisekretär
der LPG Samtens,
Mitglied der Kreisleitung der SED

In unserer Gesellschaft wachsen neue Menschen

Auch im Verantwortungsbereich unserer Grundorganisation der LPG Samtens ist die Volkssaussprache über die Dokumente zum IX. Parteitag in vollem Gange. Bäuerinnen und Bauern, Jugendliche, Funktionäre und leitende Kader diskutieren, stimmen zu, stellen Fragen, unterbreiten Vorschläge und verpflichten sich zu hohen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb.

Genosse Alfred Pavel, Stallverantwortlicher in Klein Kubbelkow, erklärte auf einer Abteilungsversammlung: „Mir als jungem Genossen ist eine hohe Verantwortung übertragen. Ich weiß sie zu schätzen. Zu Ehren des IX. Parteitages verpflichtet sich unser kleines Kollektiv, bis Ende Mai zehn Tonnen Milch über den anteiligen Plan zu produzieren.“

Auf der Berichtswahlversammlung konnten wir eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Das zeigt sich im wachsenden Bewußtsein der Genossenschaftsmitglieder und in der wachsenden Produktion.

Die Bruttoproduktion je Arbeitskraft stieg von 25 900 Mark im Jahre 1971 auf rund

50 000 Mark 1975. Der Plan 1976 sieht eine Steigerung der Milchproduktion um 14,8 Prozent, der Läuferproduktion um 15,7 Prozent und der Schweinefleischproduktion um 7,6 Prozent vor. Bis zum Parteitag sollen gut zwei Fünftel des Jahresplanes erfüllt sein.

Fleiß und hohe Einsatzbereitschaft bei der Lösung ökonomischer Aufgaben, Interesse für die gesellschaftliche Entwicklung, Verantwortung für das Ganze sowie Vertrauen zur Partei und zu unserem sozialistischen Staat sind Eigenschaften des neuen Menschen, den unsere sozialistische Gesellschaft formt. Die Parteiorganisation sorgt dafür, daß die Genossen beispielhaft vorangehen und ihre Kollektive mitreißen.

Seit Jahren ist die Genossin Inge Krüger Mitglied der Parteileitung der Grundorganisation der LPG. Sie absolvierte die Kreisschule des Marxismus-Leninismus und die Fachschule für Landwirtschaft. Jetzt leitet sie die Läuferaufzuchtanlage in Dumrade. Im Elternbeirat der EOS Samtens und als Mitglied des Kreisvorstandes des DFD ist sie ebenfalls gesellschaftlich aktiv tätig. Ihre fünf Kinder erreichen in der Schule alle gute bis sehr gute Leistungen. Parteilich, bescheiden, fleißig und immer ausgeglichen hat sich Genossin Krüger in der LPG und im Wohngebiet großes Vertrauen erworben. Inge Krüger sagte: „Der Staat gibt uns viel. Deutlich spüren wir es in der Familie und auch im Betrieb. Ich bin dankbar dafür, daß wir in Frieden und Sicherheit leben. Mit meiner Arbeit trage ich dazu bei, daß unser Staat diese Politik fortsetzen kann, wie in den Dokumententwürfen vorgezeichnet ist.“

Leserbriefe

besonders fehlende Werkzeuge oder fehlende Werkstücke waren, die zu Stillständen führten, ob es auffällig viele Reparaturen an der Mechanik oder an der Elektronik der Maschinen gab, ob die Einrichtezeiten zu hoch lagen oder was es sonst an Gründen dafür geben konnte. Die Zusammenfassung zeigt deutlich Häufungen und Schwerpunkte. Sie ließ auch erkennen, ob die jeweilige Fehlerquelle in der Produktionsvorbereitung oder in der Produktion selbst lag.

Bei der ersten Auswertung nach einem Monat betrug die Ausfallzeiten noch 361 Stunden. Sie lagen damit erheblich über der geplanten Zahl von 168. Dabei waren allein 51 Stunden durch fehlende Werkstücke entstanden. Es gab eine gründliche Auswertung mit den Abteilungen, die dafür verantwortlich sind. Bis zur zweiten Auswertung senkten wir die Ausfallzeiten schon um 151 Stunden. Durch fehlende Werkstücke waren nur noch drei Ausfallstunden, gegenüber 51 im

Vormonat, auf getreten — ein deutliches Zeichen, wie die Notizen gewirkt hatten. Fehlerhafte Programme standen bei der ersten Auswertung mit 44, bei der zweiten nur noch mit vier Stunden als Ausfallsache zu Buche. Insgesamt konnten wir so die Auslastung unserer Numerikmaschinen in drei Monaten von 73 auf 83 Prozent erhöhen.

Lutz Bobbe
Dreher, Mitglied der APO-Leitung
in der Fertigung, VEB Förder-
anlagen- und Kranbau Köthen